

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 2.

Freiburg, den 19. Februar 1868.

XII. Jahrgang.

### Die Consecration der Kirchen im Erzbisthum betr.

Nro. 853. Wiederholt ist darüber geklagt worden, daß bei Vornahme der Consecration der Kirchen, sowohl die Pfarrgeistlichkeit des Orts, wo die Feierlichkeit stattfindet, als auch die theilnehmenden Nachbarggeistlichen, mit dem selten vorkommenden Ritus weniger vertraut, nicht wissen, was sie vorzubereiten und welche Mitwirkung bei dem Akte selbst sie zu leisten haben; wodurch nicht selten Mißverständnisse und Verzögerungen entstehen, welche die Einheit und Ordnung der hl. Handlung stören. Herr Abbe Jung, Beichtvater des Klosters und Lehrinstituts zum hl. Grabe in Bruchsal, hat sich die lobenswerthe Mühe gegeben, aus dem Römischen Pontificale alle Requisite bezüglich der Sachen wie Personen und die ganze Aufeinanderfolge des Aktes genau, klar und übersichtlich in einer eigenen kleinen Brochüre (Bruchsal, Bevern'sche Hofbuchdruckerei, in Commission bei Aug. Rösler allda) zusammenzustellen, der Art, daß Jeder nur sein Brevier zu handlen zu haben braucht, um dem ganzen Akte vollständig folgen zu können. Wir sehen uns daher veranlaßt, anmit zu oben bezeichnetem Bedürfnisse auf dieses Büchlein unsern hochwürdigen Clerus aufmerksam zu machen.

Freiburg, den 30 Januar 1868.

Erzbischöfliches Ordinariat.

### Die Adventcollecte für die Erzbischöfl. Rettungsanstalten sittlich verwahrloster Kinder pro 1867 betr.

Nro. 1294. Die Erzbischöflichen Pfarrämter, welche rubricirte Collectengelder noch nicht anher gesendet haben, werden an die baldige Einsendung erinnert, mit dem Anfügen, daß dieselbe auch unmittelbar anher erfolgen könne.

Freiburg, den 13. Februar 1868.

Erzbischöfliches Ordinariat.

### Die Aufhebung des Portofreithums betr.

Nro. 1293. Mit Beziehung auf unsere Verordnung vom 21. Dezember v. J., Anz.-Blatt. Nro. 22. e. a., bringen wir unserm Hochwürdigen Clerus in Erinnerung, daß sämtliche an diesseitige Stelle adressirten Brief- und Fahr-Postsendungen zu frankiren sind und daß unfrankirte Briefe und Packete künftighin nicht mehr angenommen werden können. Wir werden ebenfalls sämtliche Brief- und Fahrpostsendungen mit Ausnahme der Ehedispensen und Personalsachen frankiren.

Diese Verordnung haben unsere hochw. Geistlichen ihren Parochianen zur Kenntniß zu bringen.

Freiburg, den 13. Februar 1868.

Erzbischöfliches Ordinariat.

### Gebet für Ihre Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin von Preußen betr.

An den hochw. Clerus der Hohenzollern'schen Lande:

Das für Ihre Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin angeordnete Gebet ist einzustellen, da Hochdieselbe am 10. d. M. von einem Prinzen glücklich entbunden worden ist. Der hochw. Clerus wird dieses frohe Ereigniß am nächsten Sonntag den Gläubigen in der bisher üblichen Form von der Kanzel bekannt machen.

Freiburg, den 17. Februar 1868.

Erzbischöfliches Ordinariat.

## Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

### I.

**Sorben**, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 700 fl.

**Bollschweil**, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 950 fl.

**Kenzingen**, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von beiläufig 1900 fl. und nachstehenden Lasten:

- 1) einen Vicar zu halten,
- 2) eine Schuld von 148 fl. 42 fr. aus Rebculturkosten herrührend mit 5% zu verzinsen und in sechs Zahresterminen zum Armenfond in Kenzingen abzutragen,
- 3) eine Vorschußschuld für Wiesenwässerungseinrichtung, die auf 1. Januar 1867 noch 312 fl. 38 fr. betrug, durch ein jährliches Provisorium von 60 fl. auf Kapital und Zins an die allgemeine katholische Kirchenkasse zu tilgen,
- 4) eine gleiche Schuld von 73 fl. vorgeschossene Zehntablösungskosten mit 4% zu verzinsen und nach Tilgung des sub 2 erwähnten Provisoriums in 2 Zahresterminen an die allgemeine katholische Kirchenkasse und endlich
- 5) eine gleiche Schuld von 1518 fl. 56 fr. Elkanalbaukosten durch eine jährliche Zahlung von 150 fl. auf Kapital und 4%igen Zins zum Religionsfond in Freiburg abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

### II.

**Mühlhausen**, Decanats Engen, mit einem Einkommen von beiläufig 1400 fl. und der Verbindlichkeit einen Vicar zu halten und eine Schuld von 16 fl. 40 fr. Zehntrenovationskosten in zwei Zahresterminen an den Religionsfond in Freiburg abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Excellenz den Herrn Erzbischof zu wenden.

### III.

**Hänner**, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 1500 fl.

**Thennenbronn**, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 850 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

## Diensternennungen.

Zu Erzbischöflichen Schulinspectoren wurden ernannt:

Für das Landcapitel Emdingen: Decan A. Machleid in Zechtingen.

" " " Waldshut: Pfarrer Carl Trescher von Bernau.

Von dem Landcapitel Offenburg ist der Pfarrer Caspar Obert von Ebersweier zum Definitor für die Regiumfel Urlossen gewählt und durch Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 6. Februar l. J. Nro. 1014 bestätigt worden.

Von dem Landcapitel Landa ist Pfarrer Anton Gillig in Königsheim zum Definitor, Pfarrer Carl Stetter in Messelhausen zum Bibliothekar und Pfarrer Kemp in Wentheim zum Secretär gewählt und durch Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats am 13. Februar l. J. Nro. 1105 bestätigt worden.

### Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 31. December 1867: Vicar Carl Keller von Grombach i. g. E. nach Herbolzheim, Decanat Mosbach.
- " 9. Januar: Pfarrverweser Edmund Neuschling von Biengen als Geistl. Lehrer an das Lyceum zu Mannheim.
- " 9. " Geistl. Lehrer Wilhelm Baumann am Lyceum in Mannheim als Pfarrverweser nach Gütenbach.
- " 9. " Pfarrverweser Albert Bock von Gütenbach i. g. E. nach Eichel.
- " 9. " Vicar Joseph Kloster von Burbach i. g. E. nach Kilsheim.
- " 9. " Pfarrer Anton Kehler von Moosbronn mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Selbach, Decanats Gernsbach.
- " 9. " Vicar Bonifaz Hammerich von Grünsfeld als Pfarrverweser daselbst.
- " 23. " Vicar Franz Luz von Neckarau als Pfarrverweser daselbst.
- " 23. " Pfarrverweser Georg Neugart von Neuenburg i. g. E. nach Wiehre.
- " 23. " Vicar Joseph Anton Stephan von Hockenheim als Caplaneiverweser nach Tauberbischofsheim.
- " 23. " Beneficiumsverweser Joseph Wenzel von Dittigheim als Pfarrverweser nach Balg.
- " 23. " Pfarrverweser Theodor Ruß in Kirrlach i. g. E. nach Moosbronn.
- " 30. " Vicar Augustin Dreher von Kollingen i. g. E. nach Friesenheim.
- " 30. " Vicar Carl Schlee von Waibstadt i. g. E. nach Mannheim.
- " 30. " Vicar Franz Joseph Frank von Ladenburg i. g. E. nach Waibstadt.
- " 30. " Caplv. August Eisele von Billasingen i. g. E. an die St. Leonardscaplanei nach Markdorf.
- " 6. Februar: Vicar Joseph Schmitt von Urloffen i. g. E. nach Lautenbach.

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Durch Ord.-Erlaß vom 24. October v. J. Nro. 9581 ist Hauptlehrer Carl Ulmer in Speffart als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 8. December v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 26. September v. J. Nro. 8714 ist Hauptlehrer Jacob Matt in Rippenhausen als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 17. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 3. October v. J. Nro. 8993 ist Hauptlehrer Johann Valentin Brod in Muggensturm als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 8. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 12. December v. J. Nro. 10,910 ist Hauptlehrer Joseph Kraft in Hochhausen, Pfarrei Obrigheim, als Mesner und Organist an der Filialkirche daselbst bestätigt und am 23. December v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 3. October v. J. Nro. 8992 ist Hauptlehrer Nicolaus Kloster in Reichenbach, Decanats Ettlingen, als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 17. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 12. Dezember v. J. Nro. 10908 ist der Bürger und Landwirth Matthä Baschnagel in Breitenfeld, Pfarrei Thiengen, als Mesner an der Kapelle daselbst bestätigt, und am 23. Dezember v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 16. Januar l. J. Nro. 460 ist der vom Gemeinderath in Billingen zum Chorregenten an der Münsterpfarrkirche daselbst gewählte Musiklehrer Joseph Schleicher bestätigt und am 31. Januar d. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 21. Dezember v. J. Nro. 11145 ist Bernhard Maier in Herdern, Pfarrei Hohenthengen, als Mesner an der Capelle daselbst bestätigt und am 9. Februar l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

### Sterbfälle.

Den 24. Januar: Maria Augusta Mayer, Conventualin des Klosters Lichtenthal. R. I. P.

**Fromme Stiftungen.**

In den Heiligenfond Bohligen: 1250 fl. von einer ungenannten Person zu 12 Korate-Nemtern.

In den Beneficiumsfond Maria Schray in Pfullendorf: 50 fl. von einer ungenannten Person zu einer Anniversarmesse.

In den Kirchenfond Oberebach: 65 fl. zu einer Anniversarmesse für Jonas Buzardt.

In den Kirchenfond Angelthurn (Pfarrei Borberg): 100 fl. von der Wittve Katharina Schuhmacher, geb. Kettenmann, zu zu einem jährlichen Seelenamt.

Zum Neubau einer Kirche in Balg: 100 fl. vom † Pfarrer F. X. Weingärtner in Appenweier.

In den Kirchenfond Neuhausen, Pfarrei Engen: 66 fl. 40 kr. von Fidel Dietrich zu einer hl. Messe für den Stifter und seine Ehefrau.

In den Kirchenfond Binningen: 36 fl. von den Blasius Martin Eheleuten von Hofwiesen zu einer Jahrtagsmesse für die Stifter.

In den Pfarrfond Oberbiederbach: 50 fl. von Theresia Imhof, geb. Ruf, von Unterbiederbach zu einer Jahrtagsmesse für die Stifterin und deren Ehemann.

In den Heiligenfond Lichtenthal: 100 fl. von Fräulein Bergler von Berglas zu einem Seelenamt.

In den Gottesackerkirchenfond Freiburg: 150 fl. von Caroline Maier zu einer Anniversarmesse für die Stifterin und deren Schwester Anna und 100 fl. zur Unterhaltung ihres Familiengrabes.

In den Münsterfabrikfond Freiburg: 300 fl. von Caroline Maier zu zwei hl. Anniversarmessen.

In den Pfarrfond Watterdingen: 50 fl. von der Wittve Mechtilde Zepf, geb. Schmied, zu einer Jahrtagsmesse für die Stifterin und deren Ehemann.

In den unirten Kirchenfond Bonndorf: 60 fl. von dem † Pfarrer Denz von Lausheim zu einer Anniversarmesse.

In den Kirchenfond Allensbach: 125 fl. vom † Joseph Weltin zu zwei hl. Messen mit Seelenvesper für den Stifter, dessen Eltern und Geschwister.

In den Faller'schen Chorfond Bonndorf: 75 fl. zu einem Seelenamt für den † Joseph Frei.

In den Kirchenfond Wolfach: 100 fl. von den Hof. Bivell Eheleuten zu einem Seelenamt.

In den Kirchspielfond Engen: 200 fl. von Sattlermeister Mathias Vogel zu einem Seelenamt für den Stifter und dessen Ehefrau Luitgarde geb. Maier.

In den Capellenfond Schlechtenau: 100 fl. von Juditha Klingele zu einer hl. Messe für ihre Eltern und f. Z. für sich.

In den Kirchenfond Reudorf: 75 fl. von Crescentia Schwab von Rheinsheim zu einer Seelenmesse und zur Vertheilung der Zinsen aus 25 fl. an die armen Besucher dieser Messe.

In den Kirchenfond Hausach: 100 fl. von Anna Maria Decker, geb. Uhl von Einbach zu einem Seelenamt für die Stifterin und deren Ehemann.

In den Heiligenfond Unterwittstadt: 15 fl. von Maria Franziska Wohlfart, geb. Stang zu einer Anniversarmesse.

In den Kirchenfond Gamburg: 250 fl. von Kaufmann Paul Joseph Schruck von Bamberg zu einer jährl. hl. Messe für die verstorbenen und lebenden Mitglieder der ehemals Amtskeller Schruck'schen Familie und zur Verwendung der jährl. Zinsen aus 200 fl. zur Anschaffung von Schuhen und Strümpfen für arme kath. Kinder.

In den Pfarrfond Stetten, Amts Engen: 50 fl. von Karl Anton Hogg zu einer Anniversarmesse für dessen Eltern.

**Milde Gaben.**

Beiträge zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Se. Erzbischöfliche Excellenz 240 fl.; Hochw. Hr. Domdecan und General-Vicar Kübel 25 fl.; Domcap. Dr. Haitz 10 fl.; Domcap. Dr. Orbin 10 fl.; Domcap. Schmidt 10 fl.; Domcap. Weikum 7 fl.; Domcap. Dr. Kössing 10 fl.; Domcap. Marmon 10 fl.; Ord.-Assessor Krauth 4 fl.; Ord.-Assessor Boulanger 4 fl.; Ord.-Secretär Groß 2 fl. 30 kr.; Hr. Kanzleidirector Dr. Maas 3 fl. 30 kr.; Revisor Haberkorn 3 fl. 30 kr.; Registrator Hägele 1 fl. 20 kr.; Archivar Zell 1 fl. 45 kr.; Revisor Dirrler 2 fl. 20 kr.; Expeditor Schweizer 1 fl.; Kanzleihilfe Höll 48 kr.; Diurnist Deißler 24 kr.; Diurnist Beckert 18 kr.; Hr. Geistl. Rath Lumpp 4 fl. 40 kr.; Domcustos Wanner 4 fl. 40 kr.; Domprüb. Schweizer 1 fl. 45 kr.; Domprüb. Schmitt 3 fl. 30 kr.; Benef. Dinger 1 fl.; Benef. Mayer 1 fl. 10 kr.; Coop. Bögele 1 fl.; Repetitor Dr. Braun 2 fl. 20 kr.; Repet. Dehm 1 fl. 10 kr.; Repet. Rudolph 2 fl. 20 kr.; Stiftungsverwalter Wingler 1 fl.; Münsterfondverwalter Stark 1 fl.; Baumeister Engesser 2 fl. 20 kr.; Architect Teufel 1 fl.; Medicinalrath Dr. von Wänker 2 fl. 20 kr.; Hr. Decan Heberling 7 fl.; Pfv. Säger 1 fl. 45 kr.; Coop. Bosh 1 fl. 30 kr.; Coop. Beutter 1 fl.; Coop. Kiegelsberger 1 fl.; M. L. 20 fl.; der leb. Rosenkranzverein hier 15 fl.; Pfarrei Bremgarten 1 fl. 27 kr. Buchenbach 5 fl.; Ebringen 10 fl. 30 kr.; Mördingen 1 fl.; St. Ulrich 1 fl. 37 kr.; F. H. 2 fl.; B. T. 2 fl.

Amoltern 2 fl. 42 kr.; Kiechlinbergen 2 fl. 24 kr.; Oberbergen 1 fl. 30 kr.; Zechingen 6 fl. 2 kr.; von Hrn. Decan Machleid daselbst 1 fl. 45 kr.; Rothweil 6 fl.; Hr. Pf. Will daselbst 1 fl. 45 kr.; Hr. Capl. Happersberger 1 fl. 45 kr.; Sasbach 36 kr.; Wyhl 30 kr.; Hecklingen 5 fl. 15 kr.; Forchheim 45 kr.; Heimbach 2 fl.; Bombach 28 kr.; Bleichheim und Nordweil 4 fl. 18 kr.; Wagenstadt 2 fl.; Herbolzheim 8 fl. 12 kr.; Ober- und Niederhausen 3 fl. 24 kr.; Kenzingen 15 fl. Kiegel: von Hrn. Oberlehrer Lang 1 fl., von einigen Ungenannten 10 fl.; Münsterpfarre Freiburg 16 fl.

Capitel Breisach: Bollschweil 6 fl. 30 kr.; Sölden 4 fl. 57 kr.; Hr. Defin. Serrer daselbst 2 fl. 20 kr.; St. Georgen 9 fl. 20 kr.; Biengen 3 fl. 18 kr.; Grunern 3 fl. 5½ kr.